



öffentlich

Betreff:

Entschieden für Mehr ÖPNV und weniger Stau!-2

Erstellungsdatum 08.11.2018

Eingang 922: 07.11.2018

Einreicher: Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
13.11.2018	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, sich im VBB dafür einzusetzen, dass Änderungen im Nahverkehrsplan Berlin-Brandenburg zur Buslinie 638 über Kladow Flughafensiedlung nur nach vorheriger Vorstellung und Beratung und Votum mit den Potsdamern erfolgen darf. (S. a. Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BVV Spandau, Antragsentwurf vom 04.11.2018 Umweltgerechte und kostengünstige Mobilität in Kladow und am Großglienicker See umsetzen!)

gez.
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Nahverkehrsplan 2030 ist in der Entwicklung. Eine Variante sieht auch Veränderungen in der Streckenführung des Busses 638 vor (s. Anlage). Nach der durch den Aufgabenträger des ÖPNV (Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam) im Dezember 2017 erfolgten Verschlechterung des ÖPNV, verbunden mit der Brechung des Busses 638 am Plattner Campus durch unnötiges Umsteigen und erheblich längere Fahrzeiten, werfen derartige Planspiele Bedenken auf. Auch wenn die bisherigen Maßnahmen des Oberbürgermeisters darauf zielen, weniger Fahrgäste in den überfüllten Trams zu erreichen und den KFZ-Verkehr in Potsdam zu fördern, sollte die Bedürfnisse der Nutzer des ÖPNV im Nahverkehrsplan wieder eine Rolle spielen.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.	
Eing.:	06. MRZ. 2019
Signum:	
an:	

Geschäftsbereich/FB: 4/46
Bearbeiter: Herr Dr. Leben Telefon: 2549

Einreicher OBR:	<u>Groß Glienicke</u>
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	<u>11.12.2018</u>
Datum:	<u>04.03.2019</u>

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: Vorlage: 18/SVV/0832

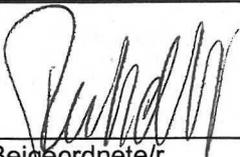
Betreff: **Entschieden für mehr ÖPNV und weniger Stau-2**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) § 8 Abs. 3 sind für Nahverkehrspläne die jeweiligen Aufgabenträger zuständig. Dies ist im Falle der Buslinie 638 in Spandau das Land Berlin. Der Nahverkehrsplan Berlin liegt im Entwurf vor und soll einen Gültigkeitszeitraum von 2019-2023 haben. Das Beteiligungsverfahren – auch für die Nachbargemeinden – erfolgte vom 02.08.2018 bis 30.09.2018 und ist inzwischen beendet. Darüber hinaus gibt es keine Beteiligungsmöglichkeiten. Ähnlich wie im Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam gibt es auch im Entwurf des Nahverkehrsplans des Landes Berlin keine konkreten Vorgaben für Linienverläufe. Dementsprechend wird eine Linienänderung der Buslinie 638 dort nicht thematisiert.

Die Buslinie 638 wird komplett von der ViP betrieben. Änderungen im Linienverlauf sind mit dieser abzustimmen. Dabei werden sich die ViP und die Landeshauptstadt Potsdam für eine hohe Qualität der Verbindung zwischen Berlin und Potsdam einsetzen. Darüber hinaus ist es auch das Ziel der Berliner Senatsverwaltung, die Stadt-Umland-Verbindungen zu verbessern und zu beschleunigen. Dementsprechend wird es bei der umwegfreien Verbindung zwischen Groß Glienicke und Bahnhof Spandau bleiben. Weitere Verbesserungsmöglichkeiten sind Teil der fortlaufenden interkommunalen Abstimmungen.

~~Fortsetzung siehe Rückseite~~


Beigeordnete/r